

# Bezaubernde Reise durch die Welt des Tanzes

Begeistertes Publikum beim Tanz-Event des TSC „It's Showtime“



Die TSC Boogie Woogie-Tänzer führten die Besucher nach Hawaii

**Dingolfing.** Dass es nicht nur möglich ist in 80 Tagen um die Welt zu reisen, sondern gleichzeitig auch das Publikum in einem dreistündigen und vielseitigen Programm in die Welt des Tanzens zu entführen, konnten die Mitglieder des TSC Rot-Weiß-Casino-Dingolfing am vergangenen Wochenende gleich mehrmals unter Beweis stellen. Bereits zum siebten Mal lud man in die Stadthalle Dingolfing zu „It's Showtime“ ein, um dort diesmal unter dem Motto „In 80 Takten um die Welt“ das Können zahlreicher großer und kleiner Tänzerinnen und Tänzer zu präsentieren.

Erneut ist es dem TSC erfolgreich gelungen, ein spannendes, vielseitiges und unterhaltsames Programm auf die Beine zu stellen – natürlich eingebettet in eine amüsante Geschichte: Eigentlich fing alles ganz harmlos an, mit einem Vereinsausflug nach Paris. Doch unverhofft kommt oft und aufgrund einer kleinen Wette und zahlreicher Missverständnisse nahm das Wettrennen mit der Zeit seinen Lauf. In 80 Tagen musste die Welt umreist werden und das mit den Verkehrsmitteln von vor 100 Jahren.

Das Programm aber wäre nicht vollkommen, wenn nicht die über 300 Tänzerinnen und Tänzer den einzelnen Szenen wahres Leben eingehaucht hätten. Geschickt wurden alle Sparten von Jazz über Rock'n'Roll, Hip Hop, Bauchtanz, Standard/Latein, Boogie Woogie bis hin zu Tango in die Story eingebunden.

Den Anfang bildeten die Kinder und Jugendlichen aus dem Bereich Jazz, die in bunten Kostümen das Flair Frankreichs versprühten und ihr Können unter Beweis stellten. Auch in Afrika, Indien, Australien und Amerika konnten die jungen Talente mit ihrer auf die Kultur der jeweiligen Länder abgestimmten Choreographie überzeugen.

An die Freunde des Rock'n'Roll wurde ebenfalls gedacht. Sowohl die Kinder als auch die Jugend- und Solotänzer begeisterten mit schnellen Schritten und atemberaubenden Figuren. Nicht fehlen durften natürlich Einlagen aus der Sparte Standard/Latein. Ob zu fetzigen Rhythmen, klassischen Tönen, bezaubernden Melodien, sanfter Musik, Tango Argentino oder Salsa: mit jedem Tanz wurde das Publikum einmal mehr verzaubert. Für besondere Stimmung sorgten die Paare der Boogie Woogie-Formationen als galante Gangsterpärchen in Frankreich, mystische Statuen in Ägypten, fleißige Cowboys in Australien oder Hula-Tänzer auf

Zuschauer ins Staunen versetzten. Zu den besonderen Highlights des Abends allerdings zählte unter anderem der Soloauftritt von Birgit Obermeier, die als „Carmen“ nahezu über die Bühnen schwebte. Den perfekten Tango boten Maxim Kube und Viktoria Fischer in wunderschönen Kostümen. Bei der Jazz-Choreographie von Andrea Gaisbauer stockte jedem der Atem und Ramona Reißbaus konnte mit einfühlsamen und fließenden Bewegungen die Gäste in die weite Welt des Tanzens entführen.

Wieviel Arbeit hinter einer so großen Veranstaltung wie „It's Showtime“ steckt, konnten die zahlreichen Besucher gleich zu Beginn jeder der insgesamt drei Veranstaltungen erkennen. Um in die unterschiedlichsten Länder entführen zu können, haben die Beteiligten keine Kosten und Mühen gescheut. Mit verschiedensten Requisiten und Bühnenbildern wurden die einzelnen Szenen und Schau-

wurde gedacht. Wie nicht anders zu erwarten, hat der TSC auch heuer mit einer lebendigen Show voller bunten Kostüme und eindrucksvollen Tänzen überzeugt. Mit tosendem Applaus wurden die Künstler und Organisatoren, unter der Leitung von Alois Labermeyer, beim großen Finale verabschiedet.

Birgit Mach

Fotos: Dagmar Korpany

plätze liebevoll und geschickt dargestellt. So fehlten weder die Freiheitsstatue noch der Rettungsring auf der Queen Mary II oder die Kängurus in Australien. Selbst an kleinste Details